

1. Riedkonferenz

Im Dialog gemeinsam Ziele setzen

Dokumentation zur 1. Beteiligungsveranstaltung am 16. Mai 2023

Dornbirn, am 01.06.2023

1. Riedkonferenz – Im Dialog gemeinsam Ziele setzen Dokumentation zur 1. Beteiligungsveranstaltung am 16. Mai 2023

GZ 21848

Auftraggeber

Stadt Hohenems
Kaiser-Franz-Josef-Straße 4
6845 Hohenems

Stadt Dornbirn
Rathausplatz 2
6850 Dornbirn

Marktgemeinde Lustenau
Rathausstraße 1
6890 Lustenau

Auftragnehmer

Rosinak & Partner ZT GmbH
Schloßgasse 11
1050 Wien

Bearbeitung

DI Wolfgang Pfefferkorn
DI Katharina Pillwein

Dornbirn, am 01.06.2023

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1. Anlass der Veranstaltung..... | 4 |
| 2. Ablauf der Veranstaltung | 5 |
| 3. Ergebnisse der Tischgruppenarbeit..... | 6 |
| 3.1. Tisch 1 | 7 |
| 3.2. Tisch 2 | 10 |
| 3.3. Tisch 3 | 13 |
| 3.4. Tisch 4 | 16 |
| 3.5. Tisch 5 | 19 |
| 3.6. Tisch 6 | 22 |
| 3.7. Tisch 7 | 25 |
| 3.8. Tisch 8 | 28 |
| 4. Impressionen von der Veranstaltung..... | 31 |
| 5. Beilagen | 34 |

1. Anlass der Veranstaltung

71 Vertreter*innen unterschiedlicher Interessensgruppen und Fachbereichen – Raumplanung, Landwirtschaft, Jagd, Natur- und Umweltschutz, Orts- und Planungsausschüssen etc. – sind der Einladung zur ersten Riedkonferenz im Rahmen der Erarbeitung des regionalen Landschaftsentwicklungskonzepts Ried gefolgt.

Nach einem kurzen Informationsteil (im Plenum), bei welchem das Projektteam von Rosinak & Partner, Stadtland und Umweltbüro Grabher den Prozess sowie den aktuellen Stand des regionalen Landschaftsentwicklungskonzepts vorstellten, fand ein moderierter Workshop in Kleingruppen statt.

Sämtliche Diskussionspunkte und Anregungen aus den acht Arbeitsgruppen wurden schriftlich und fotografisch festgehalten. Sie dienen dem Projektteam als Basis für die weitere Erarbeitung des regionalen Landschaftsentwicklungskonzepts, insbesondere der Ableitung des Handlungsbedarfs und der Maßnahmen.

Diese Ergebnisse werden an der zweiten Riedkonferenz (im September 2023) präsentiert und nochmals zur Diskussion gestellt. Die Rückmeldungen sollen dann in die weitere Entwicklung des regionalen Landschaftsentwicklungskonzepts aufgenommen werden.

Abb. Impressionen der Veranstaltung



Fotos: Saskia Amann



2. Ablauf der Veranstaltung

Erste Beteiligungsveranstaltung am 16. Mai 2023 im Reichshofsaal Lustenau.

Agenda

Einlass und Registrierung ab 17:30 Uhr

18:00 Begrüßung und Ablauf des Abends

Begrüßung durch die Gemeinden (*durch Bgm. Kurt Fischer, Bgm. Dieter Egger, Bgm.ⁱⁿ Andrea Kaufmann*)

18:10 Vorstellung des regionalen Landschaftsentwicklungskonzepts Ried

Was ist ein Landschaftsentwicklungskonzept? (*durch Rosinak & Partner*)

Aktueller Projektstand: Blick in die Werkstatt (*durch Stadtland, UMG Office*)

18:40 Plakat-Ausstellung

Vertiefungsmöglichkeiten mit dem Projektteam

19:10 Gruppenarbeiten

Diskussion und Austausch in Arbeitsgruppen zu den vorgestellten Inhalten (*Anleitung durch Tischmoderator*innen*)

Berichte aus den Arbeitsgruppen (*Wolfgang Pfefferkorn, Tischmoderator*innen*)

20:50 Ausblick und anschließender gemeinsamer Ausklang

Moderation durch Wolfgang Pfefferkorn, Rosinak & Partner

3. Ergebnisse der Tischgruppenarbeit

Die Tischgruppen arbeiteten mit der sogenannten Place-Mat Methode (Tischset-Methode). Während der 75-minütigen Workshop-Phase betreuten und leiteten die Tischmoderator*innen die Diskussion an den Tischen. Die Teilnehmer*innen wurden vorgängig Tischen zugewiesen. Das Ziel waren möglichst gut durchmischte Tische, welche ein breites Spektrum an Fachbereichen und Interessensgruppen abdeckten.

Die Personen eines Tisches beantworteten zuerst in Klein- oder Flüstergruppen (jeweils die Sitznachbarn) die Fragen des Abends (siehe unten) und hielten diese auf dem Tischset fest. In einer zweiten Runde verglichen die Klein- oder Flüstergruppen die Ergebnisse mit denen der übrigen Gruppenmitglieder am Tisch. Der gesamte Tisch sammelte gemeinsam die verschiedenen Meinungen und fasste gleiche Aussagen zusammen. Diese Ergebnisse wurden in der Mitte des Tischsets in den vorgezeichneten Feldern schriftlich festgehalten.

Abschließend wurden die zentralen Ergebnisse der Tischgruppe auf Moderationskarten übertragen und auf die Pinnwand aufgeklebt. Auf der Pinwand wurden die Aussagen so angeordnet, dass oben die Karten zu stehen kamen, zu denen am Tisch eine hohe Übereinstimmung bestand und unten jene Karten, zu denen es zwar keinen allgemeinen Konsens gab, die jedoch einzelnen Personen wichtig waren und deshalb mitgenommen wurden.

Folgende Fragen wurden von den Teilnehmer*innen an den Tischen diskutiert:

- (1) In welchen Punkten **stimmen** Sie dem vorgestellten **zu** und was ist Ihnen dabei am wichtigsten?
- (2) Bei welchen Themen sind Sie **anderer Meinung**?
- (3) Welche Themen **fehlen** aus Ihrer Sicht im vorgestellten Handlungsbedarf?
- (4) Was ist Ihnen für das Planungsgebiet oder den Prozess **sonst noch wichtig**?

Die Ergebnisse sind in nachfolgender Fotodokumentation festgehalten.

3.1. Tisch 1

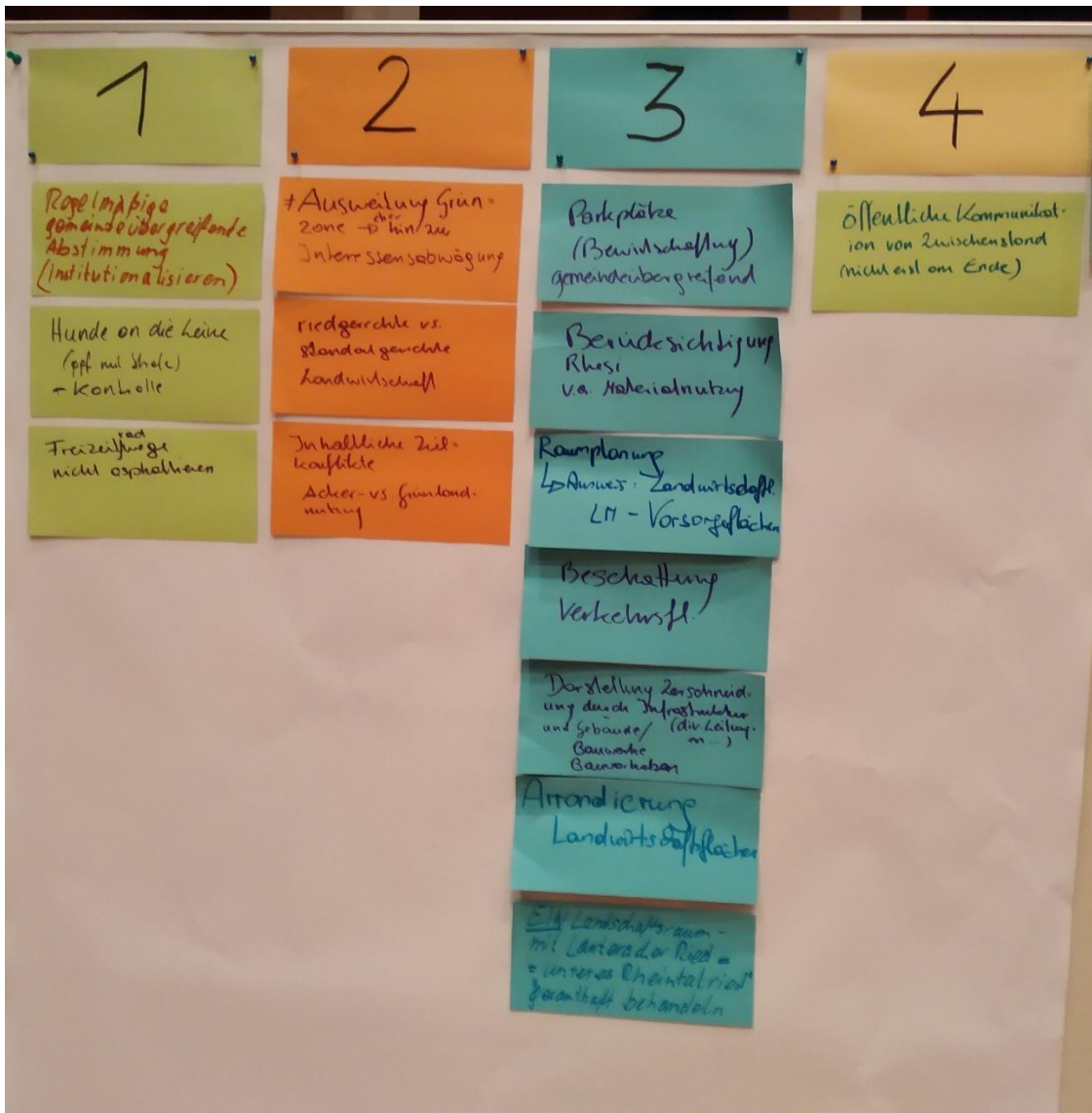


Abb. Pinnwand Tisch 1

Tisch 1

| Frage 1: Zustimmung | Frage 2: Andere Meinung | Frage 3: Das fehlt noch | Frage 4: Das ist sonst noch wichtig |
|---|--|--|--|
| Regelmäßige gemeindeübergreifende Abstimmung (institutionalisieren) | ≠ Ausweitung Grünzone → eher hin zu Interessensabwägung | Parkplätze (Bewirtschaftung) gemeindeübergreifend | Öffentliche Kommunikation von Zwischenstand (nicht erst am Ende) |
| Hunde an die Leine (ggf. mit Strafe) - Kontrolle | riedgerechte vs. Standortgerechte Landwirtschaft | Berücksichtigung Rhesis v.a. Materialnutzung | |
| Freizeitradwege nicht asphaltieren | Inhaltliche Zielkonflikte Acker- vs. Grünraumnutzung | Raumplanung → Ausweis: Landwirtschaft LM- Vorsorgeflächen | |
| | | Beschattung Verkehrsflächen | |
| | | Darstellung Zerschneidung durch Infrastruktur (diverse Leitungen...) und Gebäude / Bauwerke oder Bauvorhaben | |
| | | Arrondierung Landwirtschaftsflächen | |
| | | Ein Landschaftsraum mit Lauteracher Ried = „unteres Rheintalried“ gesamthaft behandeln | |

| | | |
|--|--|--|
| <p>Standortgerechte LL Vorhandene Regulierung der Bodenwasserhaushalts erhalten Standortangepasst Kristallwassersoff / Feins-WL Bodenwasser Stoffaustauschung Stoffaustauschung</p> <p>(3) Naturortungsmodell Realprojekte (Luis-Hofburg) ↳ Schutzgebäude Alte Plan. Korrektur des Stills.</p> | <p>1 In welchen Punkten stimmen Sie dem vorgestellten zu und was ist Ihnen dabei am wichtigsten?</p> <ul style="list-style-type: none"> • genehmigungsfähige Abstimmung • Soziales Wasser heraus - hell erhalten • Regenwasser (Kanalsteile) • Verteilt zu laden • Hand an die Leiste (mit Baum) | |
| <p>(7) Natur Technik Auf Drück- / Thema (7/6) - Preisierung FG - Polyphäre (Feuchtigkeit) - Reduzierung durch Regen</p> | <p>2 Bei welchen Themen sind Sie anderer Meinung?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft (Reduzierte # Standortgr. mehr landwirtschaftl.) • Ausweitung Grenzzone wichtig in den Grenzzone nicht festlegen auf! • Bei best. Themen, Strukturen / Klima, Dunkel, darüber schauen + Verantwortlichkeit (Umweltbewusstsein) | |
| <p>(14) Realität Flussverlauf Freizeitaktivitäten → Siedlungsraum Strategie DIE E-Gewässer Planung der Fläche (19. März 2014, 11.00 Uhr)</p> | <p>3 Welche Themen fehlen aus Ihrer Sicht im vorgestellten Handlungsbedarf?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft / Ried = • gestaltete Linien • Rheinthal / Ried • bestehende • Doppelte • Austausch Bodenwasserbrunnen (Pumpen, Mischwasser, Mülldeponien) • Darstellung Zerschneidung durch Infrarot, L., (Z., Schraffur, etc.) • Standort / Feinplanung • (Bau) / (Bau) / (Bau) | |
| | <p>4 Was ist Ihnen für das Planungsgebiet oder den Prozess sonst noch wichtig?</p> | |

Abb. Tischset Tisch 1

3.2. Tisch 2

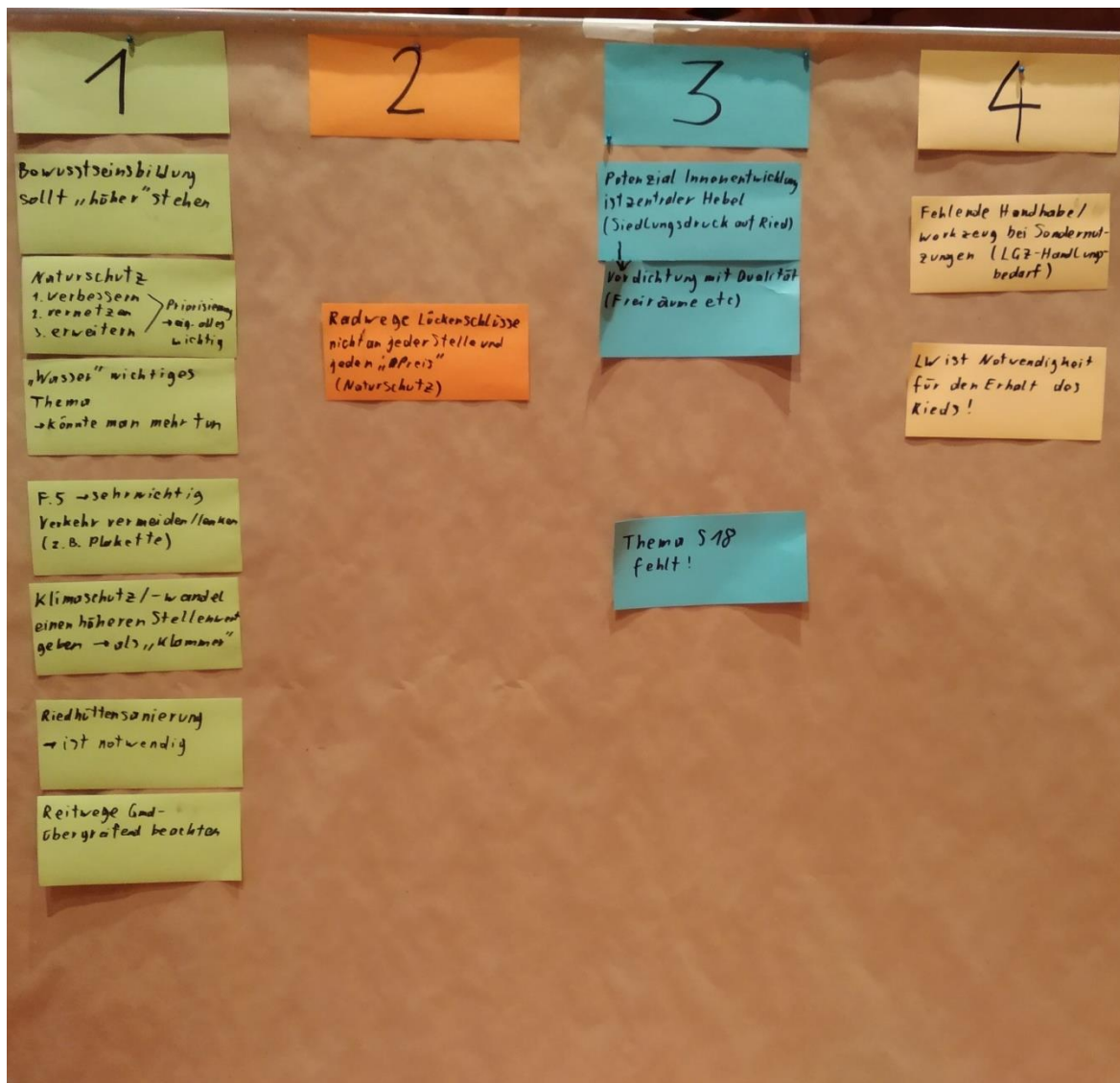


Abb. Pinnwand Tisch 2

Tisch 2

| Frage 1: Zustimmung | Frage 2: Andere Meinung | Frage 3: Das fehlt noch | Frage 4: Das ist sonst noch wichtig |
|--|--|---|--|
| Bewusstseinsbildung sollte „höher“ stehen | Radwege Lückenschlüsse nicht an jeder Stelle und jeden „Preis“ (Naturschutz) | Potenzial Innenentwicklung ist zentraler Hebel (Siedlungsdruck auf Ried) → Vordichtung mit Dualität (Freiräume etc.) | Fehlende Handhabe/Werkzeug bei Sondernutzungen (LGZ-Handlungsbedarf) |
| Naturschutz 1. verbessern 2. vernetzen 3. erweitern Priorisierung → eigentlich alles wichtig | | Thema S18 fehlt | LW ist Notwendigkeit für den Erhalt des Rieds! |
| „Wasser“ wichtiges Thema → könnte man mehr tun | | | |

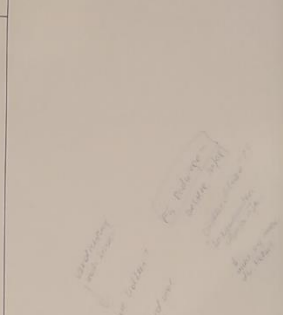
| | | |
|---|---|--|
| | <p>1 In welchen Punkten stimmen Sie dem vorgestellten zu und was ist Ihnen dabei am wichtigsten?</p> | |
| <p>KUNSTWERKLEISTUNG + KUNSTBRUNNEN KIS GROSSE KLEINER</p> | <p>2 Bei welchen Themen sind Sie anderer Meinung?</p> | |
| <p>NATUR + BIODIVERSITÄT: Folienfolie darüber: • KONTAKT • VERNETZEN • ZUSÄTZLICHE GEBIETE. FHE: DUB?</p> | <p>3 Welche Themen fehlen aus Ihrer Sicht im vorgestellten Handlungsbedarf?</p> |  |
| <p>WASSER KOMMUNIKATION !! Central mark Freizeitnutzung Blickig</p> | <p>4 Was ist Ihnen für das Planungsgebiet oder den Prozess sonst noch wichtig?</p> | |
| <p>REITSTÄLLE FREIZEITNUTZUNG EINGRENZEN</p> <p>ILLEGALE HÜTTEN KONSEQUENTER ENTFERNEN</p> | | |

Abb. Tischset Tisch 2

3.3. Tisch 3

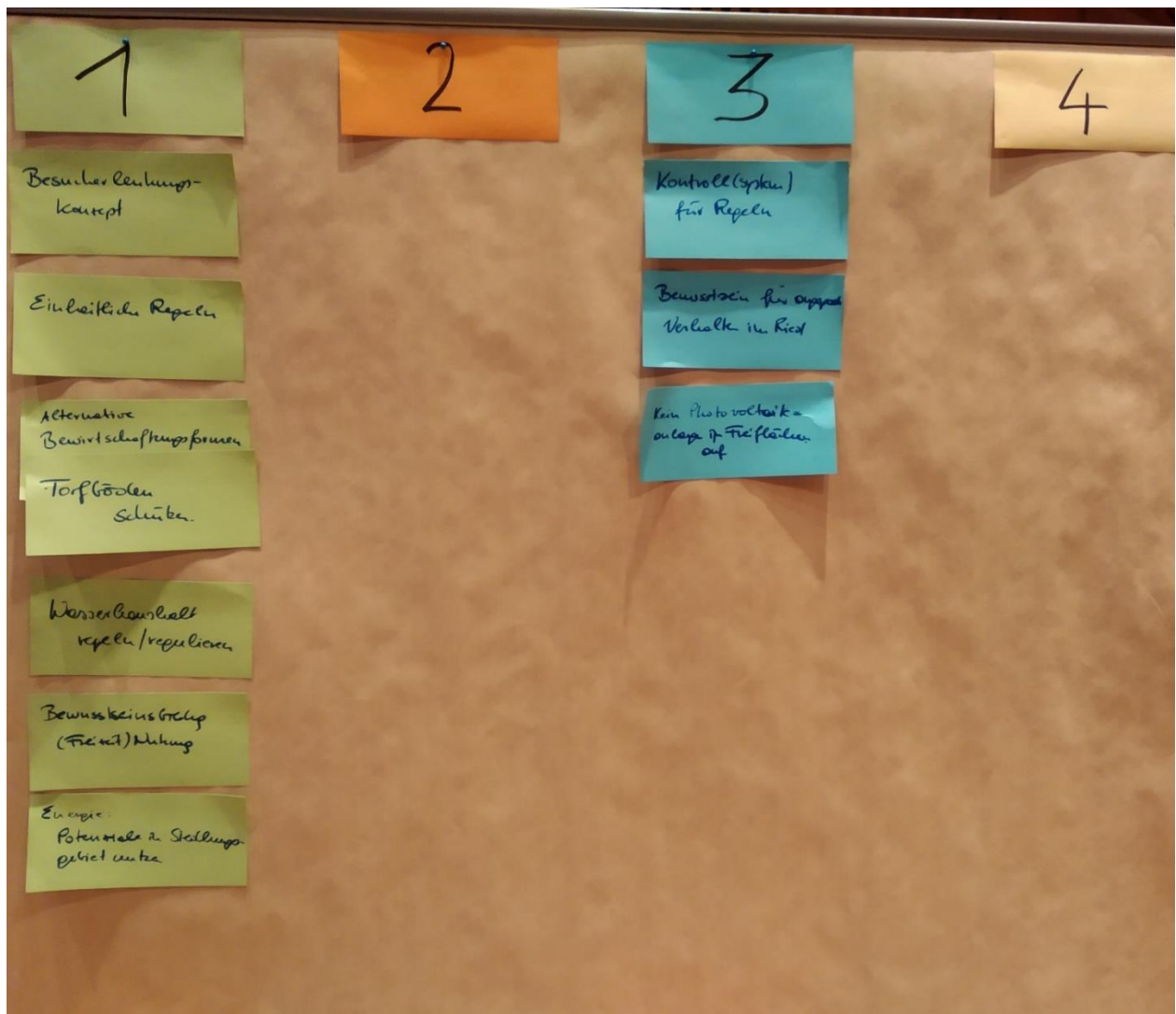


Abb. Pinnwand Tisch 3

Tisch 3

| Frage 1: Zustimmung | Frage 2: Andere Meinung | Frage 3: Das fehlt noch | Frage 4: Das ist sonst noch wichtig |
|---|----------------------------|---|---|
| Besucherleitungskonzept | | Kontroll(system) für Regeln | |
| Einheitliche Regeln | | Bewusstsein für angepasstes Verhalten im Ried | |
| Alternative Bewirtschaftungsformen (Torfböden schützen) | | Keine Photovoltaikanlagen auf Freiflächen | |
| Wasserhaushalt regeln/regulieren | | | |
| Bewusstseinsbildung (Freizeit) Nutzung | | | |
| Energie: Potenziale in Siedlungsgebiet nutzen | | | |

| | | |
|--|--|--|
| | <p>1 In welchen Punkten stimmen Sie dem vorgestellten zu und was ist Ihnen dabei am wichtigsten?</p> <p> <i>34 Gewässer schützen 36 Gewässer schützen 35 MIV-Zustand Forderungen / Staatliche Organe (E2) Forderungen / Staatliche Organe (E2)</i> </p> | |
| | <p>2 Bei welchen Themen sind Sie anderer Meinung?</p> | |
| | <p>3 Welche Themen fehlen aus Ihrer Sicht im vorgestellten Handlungsbedarf?</p> <p> <i>Umweltschutz Kultur - Kultur Forderungen / Staatliche Organe Kontrolle von Regeln / Strafen</i> </p> | |
| | <p>4 Was ist Ihnen für das Planungsgebiet oder den Prozess sonst noch wichtig?</p> | |

Pro. U2
 in einem mit Wasser

> Freizeitbereich
 regeln (in Baden Leber)
 > MIV (Vignette...)
 Gewässer bezieht
 Verkehrs- u. Erdbebenpunkte

Abb. Tischset Tisch 3

3.4. Tisch 4

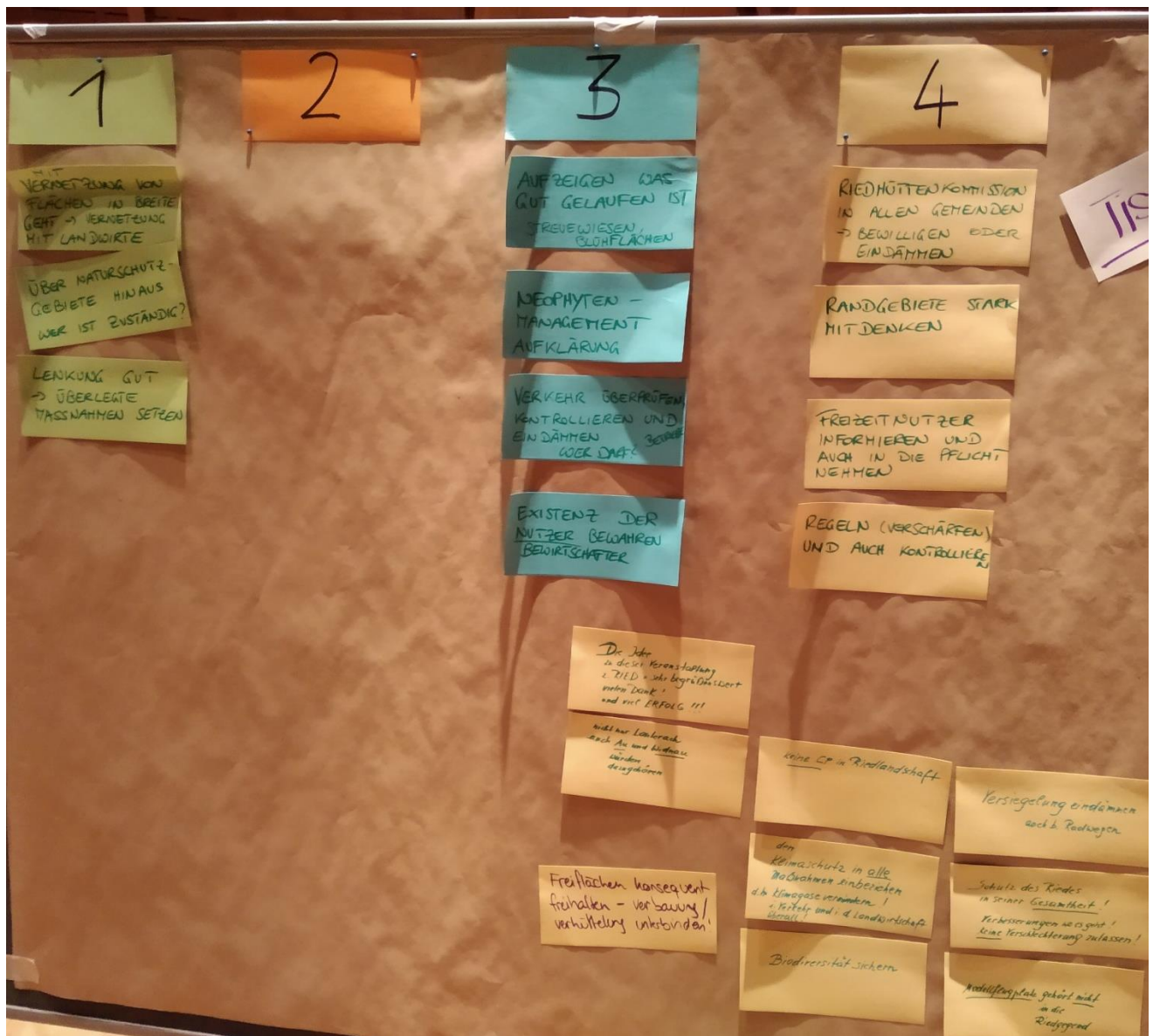


Abb. Pinnwand Tisch 4

Tisch 4

| Frage 1: Zustimmung | Frage 2: Andere Meinung | Frage 3: Das fehlt noch | Frage 4: Das ist sonst noch wichtig |
|---|----------------------------|---|---|
| Mit Vernetzung von Flächen in Breite gehen → Vernetzung mit Landwirten | | Aufzeigen was gut gelaufen ist → Streuwiesen, Blühflächen | Riedhüttenkommission in allen Gemeinden → Bewilligen oder eindämmen |
| Über Naturschutzgebiete hinaus Wer ist zuständig? | | Neophyten-Management/Aufklärung | Randgebiete stark mitdenken |
| Lenkung gut → überlegte Maßnahmen setzen | | Verkehr überprüfen, kontrollieren und Betriebe eindämmen → Wer darf? | Freizeitnutzer:innen informieren und auch in die Pflicht nehmen |
| | | Existenz der Nutzer:innen/Bewirtschafter:innen bewahren | Regeln (verschärfen) und auch kontrollieren |
| | | | Die Idee zu dieser Veranstaltung z. Ried = sehr begrüßenswert vielen Dank! und viel Erfolg!! |
| | | | Nicht nur Lauterach auch Au und Widnau würden dazugehören |
| | | | Keine CP in Riedlandschaft |
| | | | Versiegelung eindämmen – auch bei Radwegen |
| | | | Freiflächen konsequent freihalten – Verbauung/Verschüttung unterbinden |
| | | | Den Klimaschutz in alle Maßnahmen einbeziehen, d. h. Klimagase vermindern! Im Verkehr und in der Landwirtschaft → überall! |
| | | | Schutz des Riedes in seiner Gesundheit! → Verbesserungen, wo es geht! → keine Verschlechterung zulassen! |
| | | | Biodiversität sichern |
| | | | Modellflugplatz gehört nicht in die Riedegend |

Zusammenfassende Flächen III
Schr III
ein NO-GOI
Vorfahrnt
Planung
Landwirtschaft
Umwelt
Kleinbauern
Garten
Korn
Korn
Landwirtschaft
Landwirtschaft
Korn
Korn
Korn

Räumung im
den Tiere mit
Leder
Korn
Korn
Korn

| | | |
|--|--|--|
| <p>Kernsicht 1 Erhalt der ökologisch sensiblen Schicht Halb der Vorschriften</p> <p>Vernässung</p> <p>Verkehr (Rato) Nutzung d. Gebiet? LKW → Betrieb mit... in Ried (Hörst)</p> | <p>1 In welchen Punkten stimmen Sie dem vorgestellten zu und was ist Ihnen dabei am wichtigsten?</p> <p>vernetzung von FLÄCHEN = überlegte Maßnahmen Tiere Tiere Tiere</p> | |
| | <p>2 Bei welchen Themen sind Sie anderer Meinung?</p> | |
| | <p>3 Welche Themen fehlen aus Ihrer Sicht im vorgestellten Handlungsbedarf?</p> <p>VERKEHR ÜBERPRÜFEN + KONTROLLIEREN EXISTENZ FÜR NUTZER / BEWIRTSCHAFTER MITDENKEN</p> | |
| | <p>4 Was ist Ihnen für das Planungsgebiet oder den Prozess sonst noch wichtig?</p> <p>Freizeitnutzer informieren → REGELN (VERSCHÄRFEN) UND AUCH KONTROLLIEREN * RANGEBIETE AUCH MITDENKEN (Hecke, KIES, ...)</p> <p>* Regeln (Nutzungsübergreifend) * Wassermanagement</p> | |
| <p><u>IN FLÄCHE MEHR AUF BLÜHFLÄCHE SENSIBILISIEREN</u></p> <p>*₁ VOLLZUG DER VORSCHRIFTEN</p> | | |

Abb. Tischset Tisch 4

3.5. Tisch 5

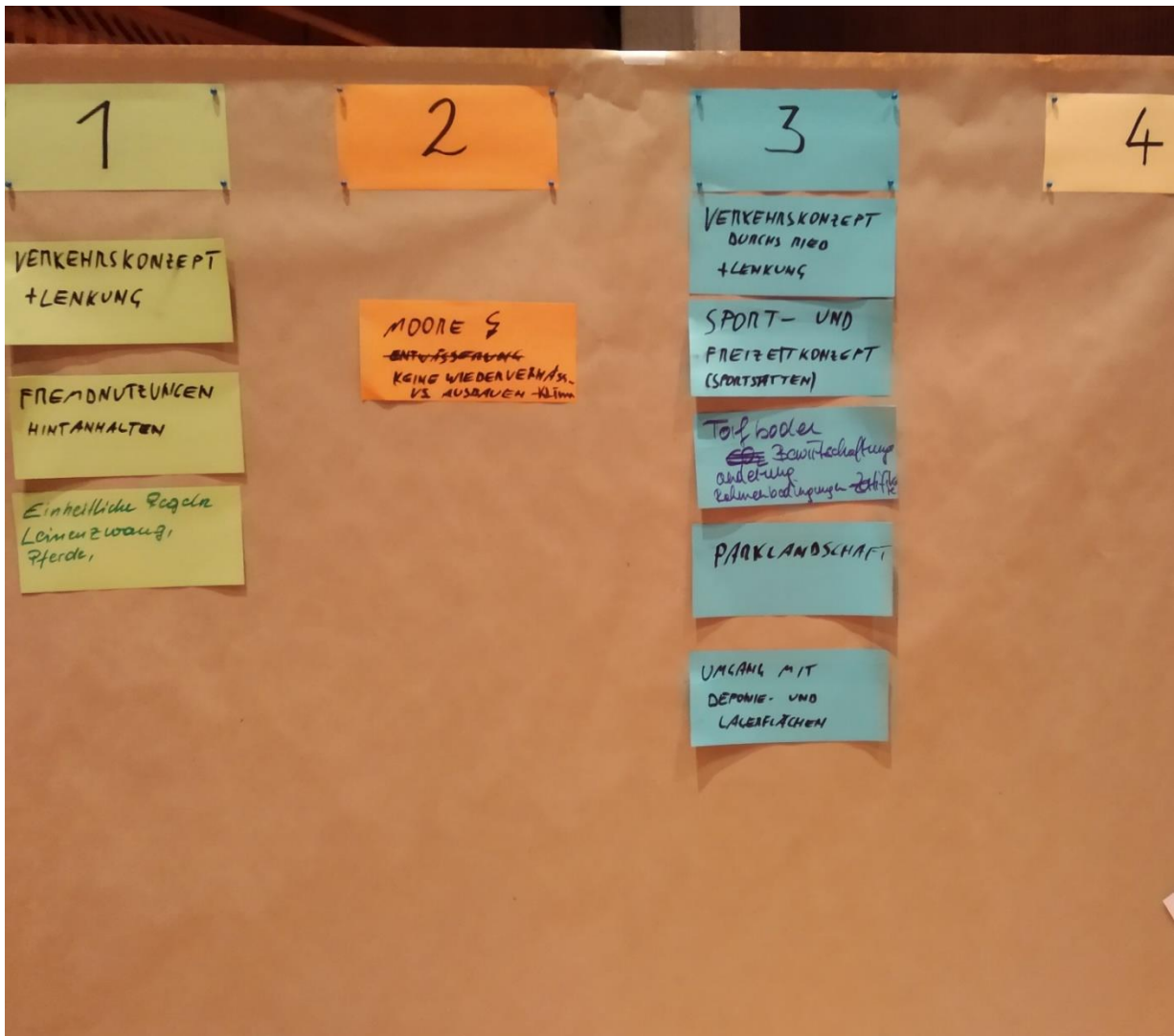


Abb. Pinnwand Tisch 5

Tisch 5

| Frage 1: Zustimmung | Frage 2: Andere Meinung | Frage 3: Das fehlt noch | Frage 4: Das ist sonst noch wichtig |
|--|---|--|---|
| Verkehrskonzept + Lenkung | Moore → Keine Wiedervernäsung vs. Ausbauen - Klima | Verkehrskonzept durchs Ried + Lenkung | |
| Fremdnutzungen hintanhalten | | Sport- und Freizeitkonzept (Sportstätten) | |
| Einheitliche Regeln → Leinenzwang → Pferde | | Torfboden Bewirtschaftungsänderung Rahmenbedingungen Zertifikate | |
| Wasserhaushalt regeln/regulieren | | Parklandschaft | |
| Bewusstseinsbildung (Freizeit) Nutzung | | Umgang mit Deponie- und Lagerflächen | |
| Energie: Potenziale in Siedlungsgebiet nutzen | | | |

| | | | |
|--|--|--|---|
| <p>- Nur Straßen total sperren ist keine Lösung! Verkehrs-konzept!!</p> <p>- Überführungen bzw. Unterführungen fürs Wild.</p> <p>- Lenkungsmöglichkeit für MIV, OPNV, Rad, Fußgänger, Landwirtschaft, Pferde</p> | <p>1 In welchen Punkten stimmen Sie dem vorgestellten zu und was ist Ihnen dabei am wichtigsten?</p> <p>Leienpflicht!!! EINHEITLICHE REGELUNGEN</p> <p>Siedlungsplan inkl. NEHMÜTEN... VIA MONUMENTEN ERKOTIERUNG</p> | <p>2 Bei welchen Themen sind Sie anderer Meinung?</p> <p>Entwässerung Moorflächen abzuweisen NoGo Moor & Torfmoore auf aus öko- log. & Klimawandel schützenswert machen Kohlendioxidemissionen</p> <p>Wertvoll von Land Leistung und Druck auf die Natur von Wertvoll von Land Leistung und Druck auf die Natur</p> | <p>Schrittgedruckt Alter Plan... lamelliert abstellen.</p> <p>Postkarte (Chai Heilung)</p> <p>- Polypropylen (Kunststoff)</p> <p>- Polypropylen (Kunststoff)</p> <p>- Polypropylen (Kunststoff)</p> |
| <p>• Parklandschaft</p> <p>• VERLEHNSKONZEPT SUCHEN NACH KLEINUNG SPORT + FREIZEITANWENDE</p> | <p>3 Welche Themen fehlen aus Ihrer Sicht im vorgestellten Handlungsbedarf?</p> <p>Parklandschaft</p> <p>VERLEHNSKONZEPT SUCHEN NACH KLEINUNG SPORT + FREIZEITANWENDE</p> | <p>Bestandteilweise Credits</p> <p>Bestandteilweise Credits</p> | <p>Schrittgedruckt Alter Plan... lamelliert abstellen.</p> |
| <p>• Falschweisung (Herr) ↳ Siedlungsplan wird ausstellen! • Späcker-Schlappen!</p> | <p>4 Was ist Ihnen für das Planungsgebiet oder den Prozess sonst noch wichtig?</p> | <p>Siedlungsplan</p> | <p>Schrittgedruckt Alter Plan... lamelliert abstellen.</p> |

Abb. Tischset Tisch 5

3.6. Tisch 6

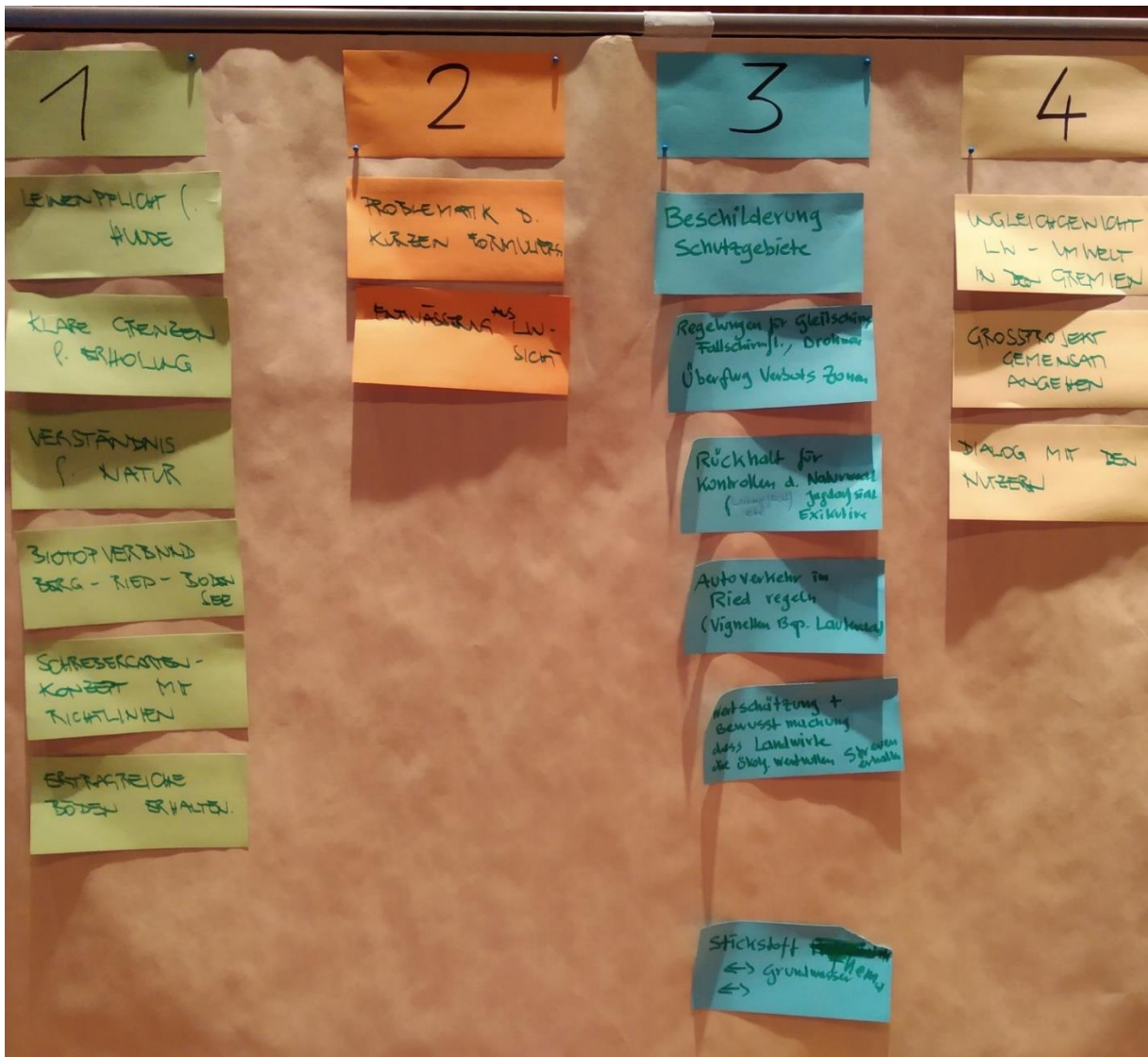


Abb. Pinnwand Tisch 6

Tisch 6

| Frage 1: Zustimmung | Frage 2: Andere Meinung | Frage 3: Das fehlt noch | Frage 4: Das ist sonst noch wichtig |
|---------------------------------------|------------------------------------|--|--|
| Leinenpflicht (Hunde) | Problematik d. kurzen Formulierung | Beschilderung Schutzgebiete | Ungleichgewicht LW – Umwelt in den Gremien |
| Klare Grenzen für Erholung | Entwässerung aus LW-Sicht | Regelungen für Gleitschirm- und Fallschirmflüge, Drohnen → Überflug Verbots Zonen | Großprojekt gemeinsam angehen |
| Verständnis für Natur | | Rückhalt für Kontrollen d. Naturwächter, Jagdaufseher, Exekutive | Dialog mit den Nutzern |
| Biotopverbund Berg-Ried-Bodensee | | Autoverkehr im Ried regeln (Vignetten Bsp. Lauterach) | |
| Schrebergartenkonzept mit Richtlinien | | Wertschätzung + Bewusstmachung, dass Landwirte die ökologisch wertvolle Streuen erhalten | |
| Ertragreiche Böden erhalten | | Stickstoff → Grundwasserthema | |

| <p>B H H H</p> <p>+ D/L 0.2/0.3 + Kalkwert + Verneinung</p> | | |
|---|---|--|
| <p>E H H H</p> <p>+</p> | <p>1 In welchen Punkten stimmen Sie dem vorgestellten zu und was ist Ihnen dabei am wichtigsten?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leinenpflicht über die Gem. - ZUSÄTZLICHES D. 3 GEM. - KLARE GRENZEN FÜR ENTWICKLUNG - NICHT ÜBERALL - VERSTÄRKUNG V. NATUR - MOOSE SIND KEIN SPEICHER CO₂ - BIOTOPVERBUND INSGG - RIED - BODENSEE ERHÄLTEN - SCHREISSENGRIFFKONZEPT MIT RICHTLINIEN (WO/WIE?) <p>2 Bei welchen Themen sind Sie anderer Meinung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - ENTWÄSSERUNG AUS LW-SICHT - PROBLEMATIK D. KURZEN FORTDURENFUNGEN | |
| | <p>3 Welche Themen fehlen aus Ihrer Sicht im vorgestellten Handlungsbedarf?</p> <ul style="list-style-type: none"> - BESCHILDERUNG D. SCHUTZGEB. - REGELN F. GLEITSCHEIT/DRÖHMEN + LAUEN - FLUGGELEITEN - RÜCKHAFT F. KONTROLLEN + RESSOURCEN - DURCHWIRKUNG: ERHALTEN DER SICHERHEITSSYSTEME - AUTOVERKEHR IM RIED REGION → VIGNETENSYSTEM (LATERACH) - LW BETRIEBSTÄTIGKEITEN → VERBOTSZONEN | <p>Wichtig: (Grenzfried für Freizeithaltungen) (tiefer Problem durch fehlendes Verständnis) (Flächen müssen LW zur Verfügung sein) Erhalt Biodiversität + Wasserregulierung</p> <p>Was fehlt: Thema Düngewirkung (Einhaltung N-Wert + Dokumentation)</p> <p><i>Keine Bestimmung von Eschgründungen im Gebiet von 100m2</i></p> |
| | <p>4 Was ist Ihnen für das Planungsgebiet oder den Prozess sonst noch wichtig?</p> <ul style="list-style-type: none"> - INTENSIVE ENDNUTZUNG LW - UNGLEICHGEWICHT ZU NATURSCHUTZ. - GROSSPROJEKTE GEMEINSAM LÖSEN - NACHWARTUNG MIT DEN NUTZERN | |

X GEMEINDEÜBERGREIFEND

- + LEINENPFLICHT
- + KONTROLLE MIT RÜCKHAFT
- + BESCHILDERUNG SCHUTZGEBIETE
- + FLUGGELEITEN
- GLEITSCHEIT
- DRÖHMEN
- + ÜBERTLUGSFREIE GEBIETE
- + BIOTOPVERBUND FÖRDERN
- + VIGNETENSYSTEM WICHTIG!

Abb. Tischset Tisch 6

3.7. Tisch 7

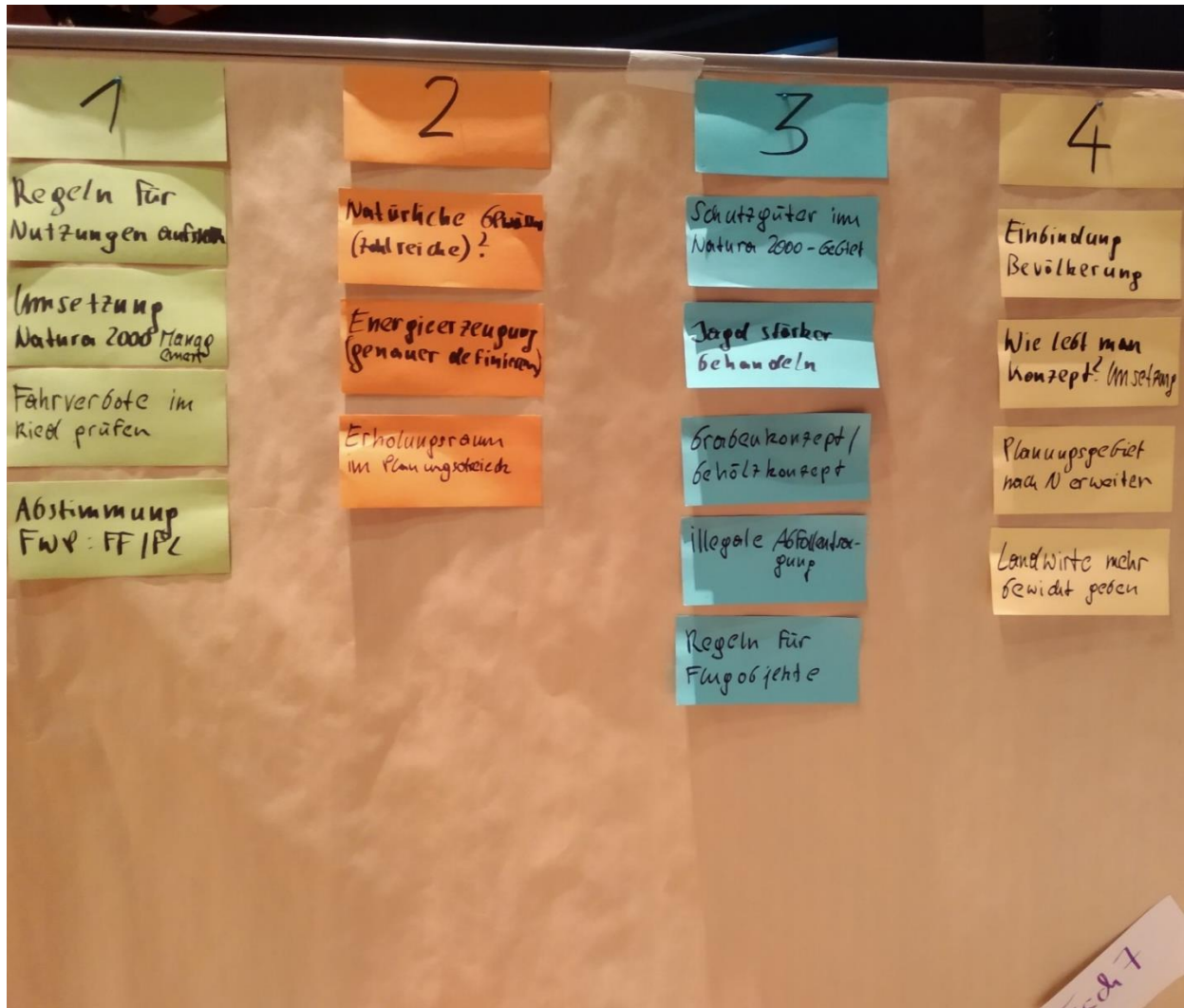


Abb. Pinwand Tisch 7

Tisch 7

| Frage 1: Zustimmung | Frage 2: Andere Meinung | Frage 3: Das fehlt noch | Frage 4: Das ist sonst noch wichtig |
|----------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|--|
| Regeln für Nutzungen aufstellen | Natürliche Gewässer (zahlreiche)? | Schutzgüter im Natura 2000-Gebiet | Einbindung Bevölkerung |
| Umsetzung Natura 2000-Management | Energieerzeugung (genauer definieren) | Jagd stärker behandeln | Wie lebt man Konzept? Umsetzung |
| Fahrverbote im Ried prüfen | Erholungsraum im Planungsbereich | Grabenkonzept/Gehölzkonzept | Planungsgebiet nach Norden erweitern |
| Abstimmung FWP: FF/FL | | Illegale Abfallentsorgung | Landwirte mehr Gewicht geben |
| | | Regeln für Flugobjekte | |

| | | |
|--|--|--|
| | | |
| | <p>1 In welchen Punkten stimmen Sie dem vorgestellten zu und was ist Ihnen dabei am wichtigsten?</p> <p>Abstimmung FWP: FF/FZ Umsetzung Natura 2000 Management Fahrverbote im Ried prüfen Regeln für Nutzungen / Eignungsgebiete / Zonen</p> | |
| | <p>2 Bei welchen Themen sind Sie anderer Meinung?</p> <p>Natürliche Gewässer? (Zohlrasche) Energieerzeugung genauer definieren Erholungsraum im Planungsbereich</p> | |
| <p>1. Erklärungen Planungsbereich für ... 2. ... 3. ...</p> | <p>3 Welche Themen fehlen aus Ihrer Sicht im vorgestellten Handlungsbedarf?</p> <p>Schutzgüter in Natura 2000 G illegale Abfallentsorgung Jagd stärker behandeln Grabenkonzept / Gehölzkonzept Regeln für Flugobjekte</p> | |
| | <p>4 Was ist Ihnen für das Planungsgebiet oder den Prozess sonst noch wichtig?</p> <p>Planungsprozess gut - wie lebt man Landwirte mehr Gewicht Einbindung Bevölkerung / Öffentlich. Planungsgebiet nach N öffnen</p> | |
| <p>3. Koboldsweg Kanal aufwerten</p> | <p>4. Planungsprozess Beteiligung ausreichen 4. Planung gut - wie lebt man Konzept 1. Umsetzung Natura-2000 Management 1. Fahrverbote im Ried prüfen 3. illegale Abfallentsorgung 1. Regeln für Nutzungen / Naturerhaltung Eignungsgebiete / Zonen</p> | <p>1 ABSTIMMUNG FLÄCHENWISSEN FF / FL -> DO 3 SCHUTZGÜTER (WIESENBRÜTEN, ...) DETAILLIERTER DARSTELLEN 3 JAGD STÄRKER BEHANDLUNG -> WILDSCHUTZ ZONEN KORRIDORE</p> |

Abb. Tischset Tisch 7

3.8. Tisch 8

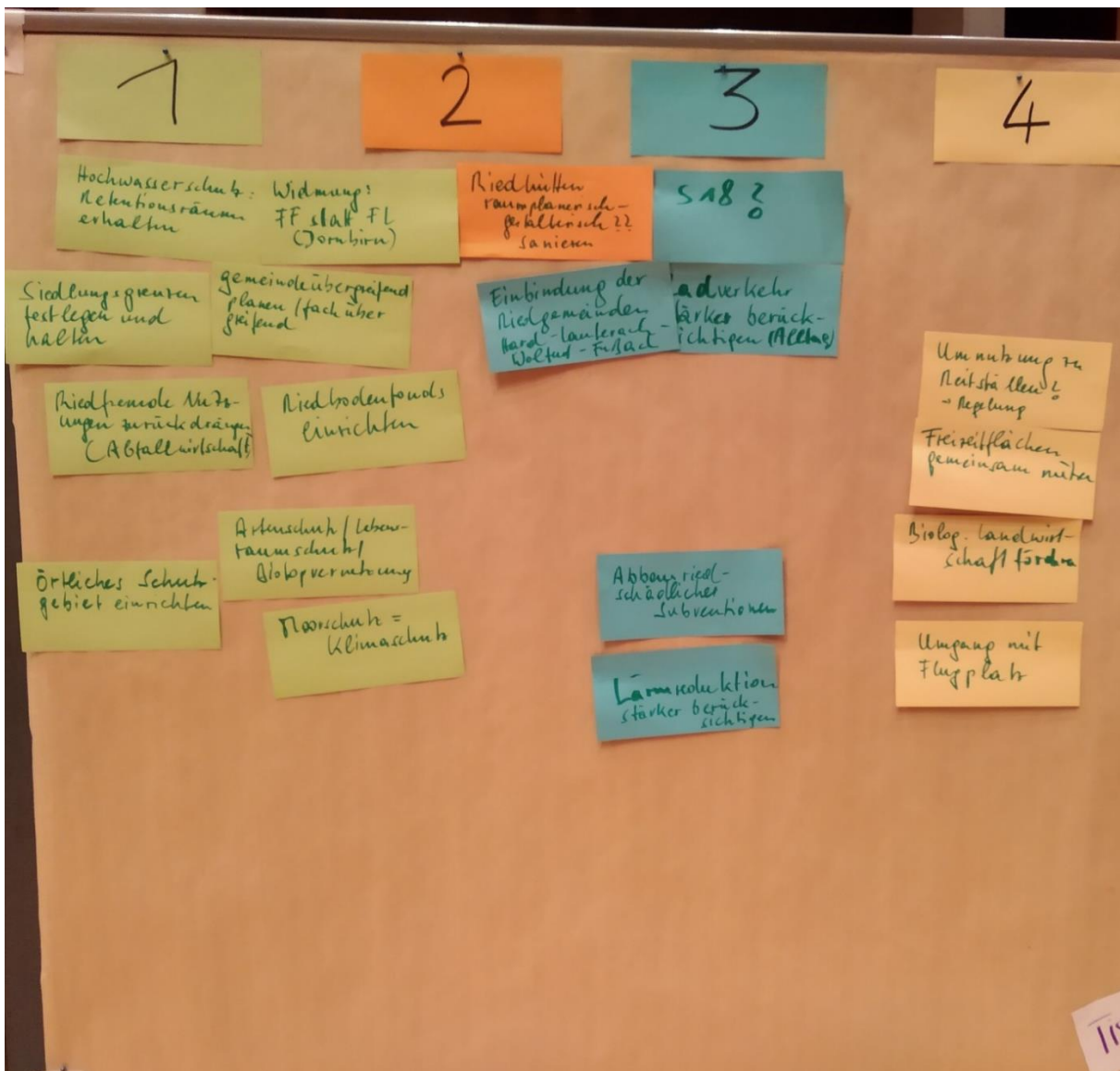


Abb. Pinnwand Tisch 8

Tisch 8

| Frage 1: Zustimmung | Frage 2: Andere Meinung | Frage 3: Das fehlt noch | Frage 4: Das ist sonst noch wichtig |
|---|---|---|---|
| Hochwasserschutz: Retentionsräume erhalten | Riedhütten raumplanerisch-gestalterisch?? sanieren | S18? | Umnutzung zu Reitställen? → Regelung |
| Widmung: FF statt FL (Dornbirn) | | Einbindung der Riedgemeinden Hard-Lauterach-Wolfurt-Fußach | Freizeitflächen gemeinsam nutzen |
| Siedlungsgrenzen festlegen und halten | | Radverkehr stärker berücksichtigen (Alltag) | Biologische Landwirtschaft fördern |
| Gemeindeübergreifend/fachübergreifend planen | | Abbau riedschädlicher Subventionen | Umgang mit Flugplatz |
| Riedfremde Nutzungen zurückdrängen (Abfallwirtschaft) | | Lärmreduktion stärker berücksichtigen | |
| Riedbodenfonds einrichten | | | |
| Artenschutz/Lebensraumschutz/Biotopvernetzung | | | |
| Örtliches Schutzgebiet einrichten | | | |
| Moorschutz = Klimaschutz | | | |

4. Impressionen von der Veranstaltung

Abb. Begrüßung durch die Bürgermeisterin und die Bürgermeister



Foto: Saskia Amann

Abb. Vorstellung des Programmablaufs durch Wolfgang Pfefferkorn, Rosinak & Partner

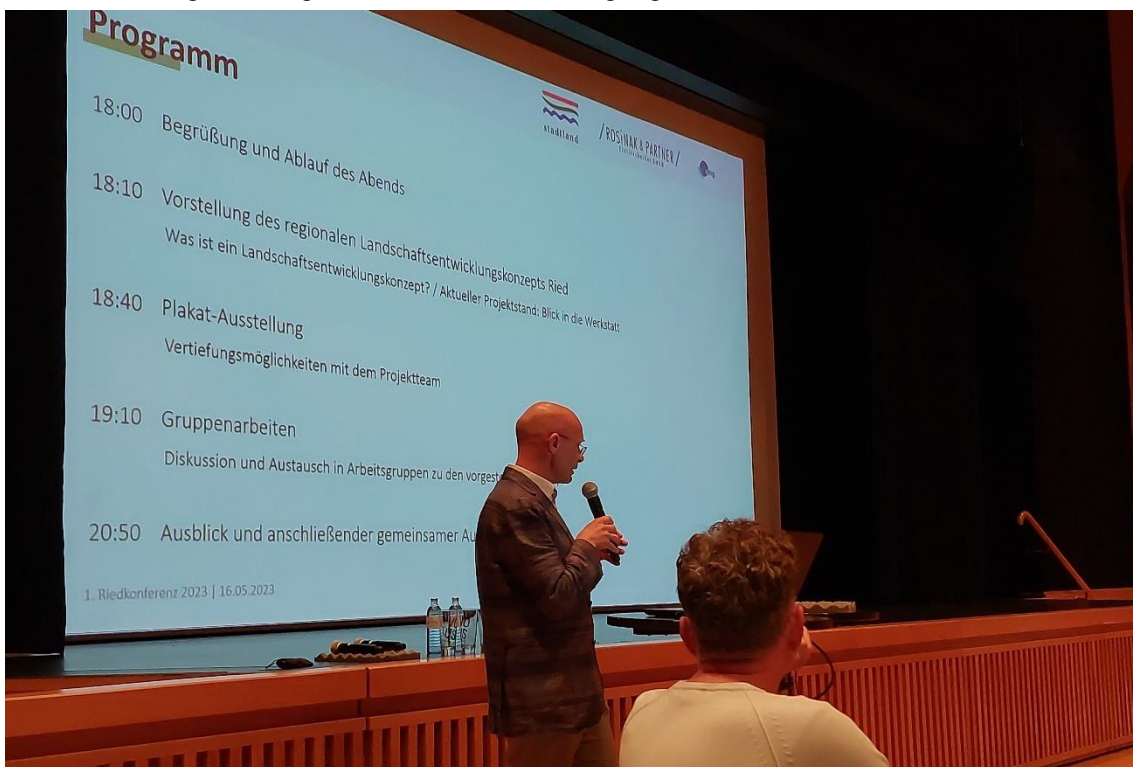


Foto: Saskia Amann

Abb. Vorstellung regionales Landschaftsentwicklungskonzept



Foto: Saskia Amann

Abb. Teilnehmer*innen tauschen sich an Plakaten aus



Foto: Saskia Amann

Abb. Teilnehmer*innen arbeiten in Kleingruppen



Foto: Saskia Amann

Abb. Teilnehmer*innen arbeiten in Kleingruppen



Foto: Saskia Amann

5. Beilagen

Beilage 1: Einladung zur 1. Riedkonferenz

Beilage 2: Präsentation 1. Riedkonferenz

Beilage 3: Plakate 1. Riedkonferenz